

→ Connect MPLS



INTEGRIERTE
NETZWERKLÖSUNGEN

→ Connect MPLS

MPLS (Multi Protocol Label Switching) ermöglicht – in Kombination mit DiffServ (Differentiated Services) – den Aufbau von flexiblen IP-VPNs (Virtual Private Networks) mit differenzierten Übertragungs- und Servicequalitäten.

Dabei wird jeder Anwendung eine Verkehrsklasse mit maximalen Werten für Verzögerung (Delay), Laufzeitschwankungen (Jitter) und Paketverlust (Packet Loss) zugewiesen. So laufen Sprachdienste ebenso wie Multimedia-Module (z. B. IP-Telefonie) bei höchster Priorität praktisch ohne Zeitverzug. Workflowsensible Anwendungen werden mit

höchster Genauigkeit übertragen und zeitunkritische Dienste (z. B. E-Mails) nach dem Best-Effort-Prinzip immer dann bedient, sobald entsprechende Kapazität im Netz verfügbar ist.

Dies ermöglicht eine optimale, effiziente Nutzung der Bandbreiten sowie IP-Anwendungen aller Art, die ohne Technikbruch auf einer Plattform laufen.

- Ablösung der sternförmigen Connect-Architektur durch einen MPLS-Backbone
- Technische Abstimmung über ein leistungsstarkes Kernnetz (Backbone)
- Unterbringung der VR Netze-Komponenten in den Standorten der Netzbetreiber
- Standorte sind über Multicarrier-Infrastrukturen verbunden
- Anbindungen der Institute werden von den Netzbetreibern über eigene Infrastruktur bereitgestellt



Weitere Informationen erhalten Sie über:

→ VR Netze GmbH
Weseler Str. 480
48163 Münster

Tel. 0251/7133-03
www.vrnetze.de
info@vrnetze.de



→ Connect MPLS

DIE ANBINDUNG
AN IHR RECHENZENTRUM

DATA NETWORK SERVICE | SECURE ACCESS SERVICE
VOICE NETWORK SERVICE | REMOTE ACCESS SERVICE

→ Die Lösung

Connect MPLS ist das innovative Netzwerkkonzept zur Anbindung von Banken an das GAD-Rechenzentrum.

Der MPLS-Backbone der VR Netze ist die ideale Plattform zur Zusammenschaltung verschiedener Kommunikationspartner. Connect MPLS ist positioniert als „Kommunikationsdrehscheibe“ im GenoVerbund.

Dabei verbirgt sich hinter dem anschaulichen und recht einfach klingenden Begriff „Connect“ ein hochkomplexes, ausgereiftes technisches Konstrukt, inklusive modernster Netzwerktechnik.

Es garantiert nicht nur dauerhafte Verfügbarkeit, höchste Sicherheit und Backup-Mechanismen, sondern verfügt (optional) neben den bislang bekannten symmetrischen Festverbindungen, auch über eine Kombination aus ATM- und DSL-Technologie.

Connect ist insbesondere für bank21 das netztechnische Fundament.

→ Kundennutzen

Connect MPLS ist vor allem im Hinblick auf GAD-Bankanwendungen konzipiert worden. Bei den Festverbindungen können Bandbreiten zwischen

- 2 Mbit/s und
- 2 x 2 Mbit/s ausgewählt werden.

→ Backup T-ATM/DSL

Bei Ausfall der Festverbindungen bietet die ATM-/DSL-Technologie kostengünstig Bandbreiten, die flexibel zur Verfügung gestellt werden können. Hier kann aus zwei Geschwindigkeitsklassen gewählt werden:

- DSL I: up-/downstream: 151/1.536 Kbit/s
- DSL II: up-/downstream: 302/3.072 Kbit/s

Durch den Anschluss der GAD an das ATM-Netz der Telekom ist der Verbindungsaufbau technisch einfach und unkompliziert durchführbar.

Dies geschieht, indem auf den normalen ISDN-Anschluss die bekannte DSL-Technologie aufgesetzt wird.

Durch die Nutzung von PVCs – logische Kanäle – (ähnlich zu X.25) ist die Zugriffs- und Ausfallsicherheit einer Festverbindung gleichzustellen, so dass T-ATM/DSL im Business-Dienst hochwertiger eingestuft werden kann, als DSL im privaten Umfeld.

Wegen Längenrestriktionen kann die Anschlussverfügbarkeit jedoch nicht für alle Banken garantiert werden.

